



GRPK – Bericht zur Vorlage 1125/16 Jahresbericht 2015 und Rechnung 2015

Gemäss Geschäftsreglement des Einwohnerrates § 12 hat die GRPK die Aufgabe den Jahresbericht des Gemeinderates zu überprüfen und Bericht zu erstatten. In diesen Bericht eingeflossen sind auch Inputs aus den Sachkommissionen PLAKO, BWK, BUM und BSG (Mitberichte siehe Anhang Beilagen 2 - 5).

Rechnung 2015

1. Einleitung

Für die Rechnungsprüfung haben wir folgendes Vorgehen gewählt:

Im vergangenen Herbst hat sich die GRPK mit dem leitenden Revisor der BDO AG, Herrn Christoph Bolliger, zur Vorbereitung der Prüfung Rechnung 2015 getroffen. Dabei haben wir die Prüfungsgebiete der Schwerpunktprüfung festgelegt. Diese Prüfung wurde Mitte November 2015 durchgeführt und fand den Abschluss mit einer Besprechung zwischen BDO AG, Verwaltung, dem Gemeindepräsidenten und dem Präsidenten der GRPK am 18.11.2015.

Die ordentliche Prüfung des Jahresabschlusses durch die BDO AG erfolgte vom 25.04. – 27.04.2016. Die Schlussbesprechung fand am 27.04.2016 wiederum im gleicher Besetzung wie im November statt. Die Sitzung zwischen der GRPK und der BDO AG zur Abschlussbesprechung hat am 30.05.2016 stattgefunden, an welcher der Kurzbericht (Beilage 1) für den Einwohnerrat besprochen wurde. Auf eine Besprechung des Fragenkatalogs mit dem Gemeindepräsident und dem Geschäftsleiter der Verwaltung wurde verzichtet.

2. Prüfung

Die Schwerpunktprüfung letzten Herbst wurde als Verkehrsprüfung in den Dienststellen 1 öffentliche Sicherheit und 2 Bildung, 4 Gesundheitswesen und 5 Soziale Wohlfahrt vorgenommen. Zudem wurde der Bereich Soziale Sicherheit einer Vertiefungsprüfung unterzogen. Die BDO AG kam zum Schluss, dass die Abläufe klar geregelt und weitgehend dokumentiert sind. Sie hat einen guten Gesamteindruck erhalten. Wo Verbesserungen vorgenommen werden können, wurde eine Empfehlung abgegeben. Diese Empfehlungen werden im Folgejahr überprüft. Diese Überprüfung fand auch für die Empfehlungen aus der Schwerpunktprüfung aus den Vorjahren statt. Ein Bericht zu Händen der GRPK und Verwaltung dokumentiert dies. Die Umsetzung der Empfehlungen und der Stand der Pendenzen aus den Vorjahren erachtet die BDO AG als gut.

Die Detailprüfung im Bereich Soziale Sicherheit hat gezeigt, dass die gesetzlichen Vorgaben und die neu definierten Prozesse mehrheitlich eingehalten wurden. Eine klare Trennung (administrativ / organisatorisch) zwischen der Abteilung Soziales und Gesundheit sowie der Sozialhilfebehörde wird durch die Gemeinde neu definiert. Die Verbesserungsempfehlungen wurden zusammen besprochen und von der Verwaltung soweit möglich bis zur Schlussprüfung bereits umgesetzt.

Die Umstellung auf HRM2 hat auch im 2015 noch ihre Spuren hinterlassen. Resp. durch die in Rechtskraft erwachsene Zonenplanrevision wurden zehn Liegenschaften vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen umgegliedert. Diese Umgliederungen führen zu einem Aufwertungsgewinn von CHF 16 Mio., welcher vollumfänglich und erfolgsneutral der Neubewertungsreserve gutgeschrieben wurde. Zudem wurden zwei Liegenschaften (Bärenweg, Teil Weiermatt) aus dem Finanzvermögen verkauft, woraus ein Buchgewinn von CHF 440'000.00 resultierte.

Im Berichtsjahr wurde die Parzelle 257 (Kultur- und Begegnungszentrum: Treffpunkt) aufgrund der in Rechtskraft erwachsenen Zonenplanrevision vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen umgegliedert. Die Buchung erfolgte korrekt über die Investitionsrechnung.



Zu Lasten der Neubewertungsreserve wurde eine Rückstellung von CHF 1,1 Mio. zur Ausfinanzierung der Deckungslücke bei der Pensionskasse gebildet. Der Deckungsgrad bei der BLPK liegt per Ende 2015 bei 98,4%. Sobald der Wert unter 100% fällt, muss eine Rückstellung gebildet und ein Sanierungsplan erstellt werden. Die Ausarbeitung dieses Sanierungsplans ist derzeit bei der Vorsorgekommission in Bearbeitung. Da die Buchung der Rückstellung zu Lasten der Neubewertungsreserve durchgeführt werden kann (durch Kanton bewilligt), wird die Erfolgsrechnung nicht belastet. Durch die negative Entwicklung am Zins- und Kapitalmarkt wird die Situation bei der BLPK angespannt bleiben. Mit zusätzlichen Rückstellungen im laufenden Jahr muss gerechnet werden.

Erfreulich nehmen wir zur Kenntnis, dass der Jahresabschluss besser abschliesst, als ursprünglich budgetiert. Anstelle eines Verlustes von CHF 1,13 Mio. wird ein Gewinn von CHF 203'129.40 ausgewiesen. Der Gewinn ist effektiv noch viel höher ausgefallen, da eine Vorfinanzierung von CHF 5 Mio. für das Primarschulhaus Surbaum verbucht wurde. Das bereinigte Ergebnis beläuft sich auf CHF 4,75 Mio. (Details können dem Jahresbericht Seite 23 entnommen werden).

Dieses Ergebnis positiv beeinflusst haben Steuermehreinnahmen von CHF 3,2 Mio. und Minderausgaben beim Finanzausgleich von CHF 1,85 Mio. Die positive Beeinflussung des Finanzausgleiches ist darauf zurück zu führen, dass die Steuerkraft der Empfängergemeinden stärker gestiegen ist, was einem Einmaleffekt der neu vorgeschriebenen Steuerabgrenzung zu verdanken ist. Da es sich um einen Einmaleffekt handelt, wird die Belastung inskünftig wohl wieder ansteigen.

Die Entwicklung der Sozialhilfekosten und der Alters- und Pflegeheimkosten bereiten uns Sorgen. Die Kosten bewegen sich seit Jahren nur in eine negative Richtung. Die Bruttoausgaben der Sozial- und Asylausgaben von CHF 11,74 Mio. hat das Niveau des Finanzausgleichs erreicht.

Im Kurzbericht der BDO AG haben wir auf die Wiederholung der Kennzahlen verzichtet. Diese sind im Jahresbericht im Kapitel F ab Seite 144 ersichtlich. Hingegen geht dieser Bericht kurz auf die im Jahresbericht nicht aufgeführte Mittelflussrechnung ein. Die Abnahme der Flüssigen Mittel beträgt rund CHF 159'000.00

Abschliessend kann der Finanzabteilung dank der professionell geführten Rechnung ein gutes Zeugnis ausgestellt werden, was auch die BDO AG bestätigt.

3. Diverses

Zur Abschlussgestaltung äussert sich die Planungskommission (Plako). Deshalb verweisen wir auf den Bericht der Plako (Beilage 2), welcher im Anhang aufgeführt ist.

Jahresbericht 2015

4. Einleitung

Für den Jahresbericht haben wir folgendes Vorgehen gewählt:

In einer ersten Sitzung am 02.05.2016 haben wir zu Händen der Verwaltung einen Fragebogen zum Jahresbericht erarbeitet. Diese Fragen wurden schriftlich und verständlich beantwortet so dass wir auf eine Besprechung mit dem Gemeindepräsidenten und dem Geschäftsleiter der Verwaltung verzichtet haben.

Die Berichterstattung über den Jahresbericht 2015 haben wir analog der Vorjahre aufgebaut. Wir gehen punktuell auf einige Bereiche ein. Diese unterscheiden wir aus Sicht der GRPK in positive und negative Aspekte sowie Empfehlungen zu Händen des Gemeinderates.

5. Positive Aspekte

- Unsere Empfehlungen aus dem Vorjahr wurden umgesetzt. Die Empfehlung gegenüber dem Darlehen des Verein Kakadu bleibt bestehen.



- Die Neugestaltung und Umsetzung der Rechnungslegung nach HRM2 wird im zweiten Jahr nach der Einführung gut umgesetzt.
- Das Reporting bezüglich Stabilisierungsprojekt (Umsetzungsquote 90%) ist sehr informativ. Im nächsten Jahresbericht sollen nur noch die offenen Punkte dargestellt werden.

6. Negative Aspekte

- Der Umfang des Jahresberichtes hat das vernünftige Mass überschritten. Ein Jahresbericht über 193 Seiten verliert an Attraktivität zum lesen. Vor einem Jahr wurde der Umfang mit den Präsidenten der GRPK und Plako besprochen. Wir sind erstaunt, dass man sich nicht daran hält.
- Das Wirtschaftsentwicklungskonzept vergrössert den Umfang des Jahresberichtes, obwohl dies nichts mit dem Jahresbericht zu tun hat. Eine separate Information an den Einwohnerrat wäre hier angezeigt gewesen.

7. Empfehlung

- Das Ziel „Medienmitteilungen“ QL 11 Kommunikationsdienstleistungen auf Seite 88 sollte angepasst werden. Dieses wurde bereits zum zweiten Mal in Folge nicht erreicht.
- Die Ziele QL 14 Finanzdienstleistungen auf Seite 91 sollten nach oben angepasst werden. Diese wurden bereits zum zweiten Mal in Folge klar übertroffen.
- Im Jahresbericht 2016 soll eine finanzielle Lösung für das Darlehen an den Verein Kakadu über CHF 157'000.00 aufgezeigt werden.

8. Diverses

Nebst den Berichten der Plako, BWK, BUM und BSG erhalten Sie in der Beilage auch den Kurzbericht über die Revision der Jahresrechnung 2015 der BDO AG (Beilage 1).

Zum Schluss danken wir den involvierten Stellen der BDO AG, der Verwaltung und dem Gemeinderat für die angenehme Zusammenarbeit.

Den positiven Jahresabschluss und den ausführlichen Jahresbericht nehmen wir gerne zur Kenntnis.

9. Anträge

Die GRPK beantragt dem Einwohnerrat die Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2015. Sie stimmt den Anträgen 1 – 3 aus der Vorlage 1125/16 zu.

Reinach, 3. Juni 2016

Für die Geschäfts- und
Rechnungsprüfungskommission

Roman Cueni
Präsident

Mitglieder GRPK:

Roman Cueni, SVP (Präsident)
Jacqueline Bader Rüedi, FDP/GLP (Vize-Präsidentin)
Katrin Joos Reimer, Grüne/SP
Esther Kourrich-Holliger, SP/ Grüne
Urs Künti, CVP
Rainer Rohrbach, SVP
Fritz Ungricht, SP/Grüne